

Von: dominique.pipal@drei.at
Gesendet: Sonntag, 14. März 2021 10:56
An: office@steigls.org
Betreff: Reflexion und Feedback

Liebe SteiGLS- Referent*innen, liebe Barbara Baumann, lieber Günther!

Im Zuge meiner Anmeldung zur Supervisionsfortbildung habe ich einmal mehr über meine LSB-Ausbildung bei der SteiGLS nachgesinnt und meinen beruflichen Werdegang seit damals Revue passieren lassen.

Im Überblick betrachtet habe ich knapp 10 Jahre in der Männerberatung der Caritas gearbeitet, dabei neben der Beratungstätigkeit im dualen- und Gruppensetting auch geschlechterreflektierte sozialpädagogische Konzepte mitentwickelt und umgesetzt. Neben unterschiedlichsten fachspezifischen Fortbildungen, habe ich auch eine Weiterbildung im sportpsychologischen Coaching absolviert, welche eine Brücke zu meiner Sportaffinität darstellt. Nach meiner Praxiseröffnung im Oktober 2019 haben sich noch weitere Arbeitsfelder aufgetan. So arbeite ich in einer Gewaltpräventionsstelle als Berater mit (die angebotene Geschäftsführung habe lehnte ich ab) und habe seit kurzem eine Anstellung in einer profeministisch orientierten Institution, in der wir zurzeit u. a. eine Beratungs- bzw. Fachstelle für queere Personen aufbauen und implementieren werden.

Alle diese Entwicklungen und unterschiedlichen Tätigkeiten haben ihre fachliche Grundlage in den drei Jahren dieser LSB-Ausbildung, die ich 2008 abgeschlossen habe. Bis heute wirkt die persönliche und fachliche Auseinandersetzung, die die Referent*innen der Selbsterfahrung, Methodik, Ethik, Supervision und der anderen Teilbereiche von mir gefordert und worin sie mich unterstützt haben, nach.

Gerne erwähne ich auch die Gespräche, welche sich in unterschiedlichsten Kontexten im Laufe der Jahre mit Kolleg*innen ergeben haben, in denen der Hintergrund der Fachlichkeit diskutiert wurde. Auch dabei wurde mir immer wieder bewusst, wie wertvoll und wie gelungen die Organisation und die Auswahl der in tätigen Fachpersonen war und offenbar immer noch ist. Aus diversen Rückmeldungen weiß ich, dass dies bei weitem nicht in allen vergleichbaren Ausbildungseinrichtungen gelingt.

Auch das konsequente gesellschaftspolitische Augenmerk der STEiGLS auf BERATUNG als Hilfestellung für Menschen in Krisensituationen, wird für mich gerade mit dem Blick auf die sozialen Entwicklungen der letzten Monate im Zuge der pandemischen Maßnahmen besonders deutlich. In einer Zeit, in der die Tendenz besteht, individuelles Leid und zwischenmenschliche Probleme oft nur bzw. erst dann ernst zu nehmen, wenn sie kategorisiert werden können.

Es war mir gerade spontan ein Anliegen, dieses Email zu schreiben und Euch das rückzumelden.

In diesem Sinne sage ich hier ein großes DANKE!

Herzlichen Gruß
Dominique

PS: Dieses Email darf natürlich gerne weitergeleitet oder auch veröffentlicht werden

Dominique Pipal
Psychologische Beratung
Sport-Mentalcoaching
Männer*- und Burschen*arbeit
www.dp-coaching.net
dominique.pipal@drei.at